

PROMIS

Renate Pelizzoni ist seit 1983 Jugendleiterin in Untermais. „Zu SKJ fällt mir ein... junge Christen! Als ich jung war... gab es in meinem Ort keine Ortsgruppe, zumindest war es mir nicht bekannt! Christ sein bedeutet für mich... Gemeinschaft erleben!“

Eine besondere Aktion meiner Jugendgruppe war... eine Jugendwallfahrt nach Kloster Säben mit circa 80 Jugendlichen. Das war ungefähr im Jahr 1985/86! Zu dieser Zeit gab es immer vier Jugendgruppen in der eigenen Ortsgruppe!“



*** www.skj.bz.it ***

Gedanke der Woche

„Die Selbsterkenntnis ist die Quelle allen Wissens.“

Lu Chiu-Yüan

TERMINE

Taizè-Gebet
Sterzing – 21. Dezember, 17 Uhr:
Im Haus Regina Pacis findet ein Taizè-Gebet statt.

„Keinachten“
Lana – 21. Dezember, ab 20 Uhr:
Im Stromkeller des Jux gibt es eine gemütliche Feier mit guter Musik. Lene Morgenstern, Wolfgang Nöckler und Haris Kovacevic sowie die Dschezzi sorgen für einen unvergesslichen Konzertabend.

Bußfeier
Oberolang – 22. Dezember, 18 Uhr:
Unter dem Motto „Eine Spur hinterlassen“ laden die SKJ-Gruppen Oberolang und Geiselsberg in die Pfarrkirche ein.

Hip-Hop-Kurs
Lana – 27. bis 29. Dezember:
Im Jux findet jeweils von 18 bis 20 Uhr ein Hip-Hop-Workshop statt. Du lernst deine Energie bewusst einzusetzen und in verschiedenen Bewegungen des Hip Hop's gewisse Effekte zu erzielen. Außerdem arbeiten wir an unserem eigenen Stil, den wir besonders in Choreographien und im Freestyle zum brillieren bringen. Das Wichtigste an diesem Kurs ist es aber Spaß zu haben.
Anmeldung: bis zum 26.12. bei Marion unter marion_sparber@hotmail.com oder im Jux (bis zum 23.12.13) unter info@jux.it oder 0473 550 141.

Adventsstimmung im Meraner Krankenhaus



Am Samstag des ersten Adventwochenendes trafen sich 25 Jugendliche der Katholischen Jugend aus dem Passeiertal um voller Begeisterung Adventsstimmung ins Krankenhaus Meran zu bringen. In den einzelnen Stationen wurden adventliche Lieder gesungen. Zudem hat die Jugend den Stationen jeweils einen Adventkranz aus dem Passeiertal mitgebracht. Sehr gefreut über diese traditionelle Aktion haben sich vor allem die Patienten und Patientinnen in den Stationen und deren Besucher. Die Adventkränze wurden dankenswerterweise von den Katholischen Frauen St. Leonhard in Passeier gemacht und geschmückt.

Auf eurer nächsten PlusMinus: Weihnachten

Diese Seite wird gestaltet von Astrid Egger
Südtirols Katholische Jugend
Südtirolerstr. 28
39100 Bozen
Tel.: 0471 970 890
E-Mail: plusminus@skj.bz.it
www.skj.bz.it

Und los geht's mit der Synode!



Diese Synodalen und Synodalinnen kommen aus verschiedenen Jugendverbänden und vertreten die Jugend in der Synode.
Foto: SKJ

Am 30. November wurde die Diözesansynode eröffnet. Giorgio Nesler, Jugendreferent im Jugenddienst Bozen ist Mitglied der Synodoenversammlung. Er lässt uns an seinen Eindrücken über die Eröffnung der Synode und an seinen Gedanken teilhaben.

Ich muss gestehen als ich vor einem Monat in die Liste der Synodalen, zu denen auch ich gehöre, schaute, hatte ich gemischte Gefühle. Ein gutes Gefühl wegen der vielen Menschen, die in der Kirche Südtirols eine wichtige Rolle spielen, Priestern und Laien, Vertretern und Vertreterinnen der Ordensgemeinschaften und vieler Vereine und Organisationen. Viele darunter kenne ich persönlich und schätze sie sehr.

Ein anderes Gefühl war das der Skepsis. Eine Institution wie unsere Kirche, in der man zwar viel von Gemeinschaft spricht, sich aber kaum etwas zu bewegen scheint, überspitzt gesagt, die seit „2000 Jahren“ an vielem festhält, die will sich jetzt auf den Weg der Veränderung machen?

Mit diesen gemischten Gefühlen war ich auch am 30. November in der Cusanusakademie bei der Eröffnung der Synode mit dabei. Neugierig, hoffnungsvoll und skeptisch zugleich. Die erste Stunde war kirchlich traditionell, mit Gesang, Gebet und Grußworten und weisen Ansprachen, etwas langweilig, genau so wie ich es mir von der Synodeneröffnung erwartet hatte, im Grunde nichts Neues.

Was mich dann positiv überrascht hat, war der zweite Teil, an dem rund 250 Menschen an 25 Tischen in gut durchmischten Zehnergruppen zusammenkamen, um ihre Wünsche und Erwartungen an die Synode auszutauschen. Die Zusammensetzung der Gruppen wechselte alle 15 Minuten, sodass man mit vielen ins Gespräch kam. Ich war überrascht, was man sich da in allen Landessprachen erzählte. Der Wunsch vieler, konkret Hand anzulegen ist groß, die Kirche soll offener, dialogfreundlicher werden, es soll mehr Zusammenleben zwischen den Sprachgruppen innerhalb der Kirche geben, es soll nicht nur an die

wenigen gedacht werden, die man als Insider bezeichnen könnte, sondern vor allem sollte man die nicht vergessen, die von der Institution weiter weg sind. Wir wollen christlicher werden uns mehr am Menschen orientieren, das Evangelium ist wichtiger als das Kirchenrecht.

Ich habe von vielen gehört, dass sie ihre Verantwortung nicht abwälzen möchten, an die Institution Kirche, an den Vatikan, an die Priester usw., sondern sich selbst fragen, was habe ich daran beigetragen, dass es jetzt so ist wie es ist und was können und wollen wir jetzt gemeinsam tun damit es anders wird. Das ist für mich auch das beste Zeichen, dass sich etwas konkret verändern kann und wird.

Ich hab etwas erfahren, was ich bis vor der Synode anders gesehen habe. Es wurde viel über den Priestermangel gesprochen im Zusammenhang mit der Krise der Kirche. Die Priester wurden immer schon in den Mittelpunkt gestellt, aber im Grunde zählt jeder Christ, jede Christin

als Getaufte, bzw. Getaufter gleich viel und der Priester ist kein besonderer Christ, sondern ein ganz normaler Christ mit einer besonderen Funktion und Sendung.

Wenn in der Kirche echter, gelebter Dialog und partizipative Formen Einlass finden, was die Synode, so wie sie begonnen hat, hoffen lässt, kann sich viel bewegen und die Richtung passt mir auch gut und die Menschen, die dabei sind, geben dem ganzen großen Schwung. Die positive Energie in Brixen war sicher ein Beitrag des Heiligen Geistes.

Der nächste Schritt der Synode steht unter dem Motto „mitreden – partecipare – rejoné empera“ mit 12 offenen Veranstaltungen auf ganz Südtirol verteilt. Da laden wir wirklich alle Interessierten ein dabei zu sein und mit zu machen.

Giorgio Nesler

Offene Veranstaltungen jeweils von 9-17 Uhr

- 14. Dezember 2013: Toblach und Stern
- 11. Jänner 2014: Brixen und Bozen
- 18. Jänner 2014: Meran und Bozen
- 25. Jänner 2014: Sterzing und Schlanders
- 01. Februar 2014: Bruneck und Auer
- 08. Februar 2014: Meran und Salurn

SPECIAL KINDER: Von 14.30 bis 17 Uhr sind bei den Veranstaltungen auch alle Kinder eingeladen. Das SPECIAL KINDER wird in Zusammenarbeit mit der Katholischen Jugendschar Südtirols organisiert.

www.bz-bx.net/synode

News

Fackelwanderung in Meran



50 Jugendliche wanderten an letztem Donnerstag mit erleuchteten Fackeln von der Landesfürstlichen Burg in Meran über den Tappeinerweg hinauf zum Pulverturm. Seit über 10 Jahren organisiert das SKJ-Bezirksteam Meran in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Meran diese stimmungsvolle Wanderung. Der Abend stand unter dem Thema „Spuren hinterlassen“. Dazu gestalteten die verschiedenen SKJ-Gruppen kurze besinnliche Stationen. Die Jugendlichen stellten sich die Frage, wo das eigene Leben Spuren hinterlässt. „Es ist besser ein klitzekleines Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu jammern“, so ein Auszug aus einer der Besinnungen. Am Pulverturm gab es Mandarinen und Palettone für alle.

Gewinnspiel



Gola-Tasche

Möchtest du eine Gola-Tasche? Beantworte einfach folgende Frage:

Wo findet der Hip-Hop-Kurs statt?

Antwort an: gewinnspiel@skj.bz.it

Einsendeschluss: 18.12.2013

Name, Adresse, Tel. und Alter nicht vergessen.

Über die CD „The Rasmus“ (Gewinnspiel vom 9.12.2013) freut sich Katja Pattsis aus Tiers. Herzlichen Glückwunsch!



El Camino – Pilgern auf dem Jakobsweg

Lust mit SKJ von Astorga nach Santiago de Compostela zu pilgern? Für Jugendliche ab 14 Jahren

Termin: 16. – 30. Juli 2014
Anmeldung bis 21. Jänner im SKJ-Büro unter 0471 970 890

young+direct
Vertrauliche und kostenlose Beratung für junge Menschen

Ruf uns an 8400 36 366

Schreib uns online@young-direct.it
www.young-direct.it
Postfach 64 · 39100 Bozen

Besuch uns
A.-Hofer-Str. 36 · 39100 Bozen
T 0471 060 420